



**GENTECHNIK HINGEGEN BEDEUTET DAS EINSCHLEUSEN EINES ARTFREMDEN GENS IN EINEN ORGANISMUS MIT HILFE VON BAKTERIEN, VIREN ODER ANDEREN METHODEN.**

hoffen sich von der »Grünen Gentechnik« nicht nur riesige Profite, sie wollen die gesamte Produktion von Nahrungsmitteln von sich abhängig machen. Die Bauern sind gezwungen, sich für jede Aussaat neues Saatgut bei dem jeweiligen Konzern zu kaufen, da die ausgesäten Pflanzen durch das eingebaute »Selbstmord-Gen« nicht fortpflanzungsfähig sind.

In Indien hat der Begriff »Selbstmord-Gen« einen noch ganz anderen Sinn erhalten: Viele Bauern bringen sich um, vor allem im Baumwollanbau, weil sie sich in Abhängigkeit der Konzerne begeben haben und dadurch verarmt und überschuldet sind.

Wie nicht anders zu erwarten war, ist durch die Gentechnik auch keine Entschärfung an der »Hungerfront« eingetreten. Im Jahr 1990 hungerten etwa ca. 822 Millionen Menschen, 2008 waren es 963 Millionen!



**STEFAN BERNHARD ECK,  
BUNDESVORSITZENDER**

**MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ**  
**DIE TIERSCHUTZPARTEI** 

Bundesgeschäftsstelle  
Fritz-Schumacher-Weg 111  
60488 Frankfurt a.M.

Telefon: 069 76809659  
Fax: 069 76809663

E-Mail: [bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de](mailto:bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de)  
[www.tierschutzpartei.de](http://www.tierschutzpartei.de)  
[www.zeitenwende-online.de](http://www.zeitenwende-online.de)

**NEIN**  
**»ZUR ATOMKRAFT UND  
GRÜNEN GENTECHNIK«**

### **JETZT MITGLIED WERDEN UND TIERSCHUTZPARTEI WÄHLEN**

Unser Programm ist geprägt durch unsere ganzheitliche Denkweise – ein Denken in Zusammenhängen. Von daher sehen wir uns als kompetente Ansprechpartner, wenn es darum geht, auf Probleme von heute mit zukunftsweisenden Ideen und Konzepten zu reagieren. Wir stehen zu unseren Positionen, auch wenn wir gegen den Strom schwimmen.

Ihre Stimme für uns kann das politische Klima verändern, denn je mehr Wähler uns wählen, desto mehr werden sich die etablierten Parteien unserer Themen und Ziele annehmen. Wir sind die erste und einzige Partei in unserem Land, die sich gleichermaßen konsequent für Menschen und Tiere und Umwelt einsetzt.

Engagieren Sie sich jetzt, um der Atom- und Gen-Technologie Paroli zu bieten!

Übernehmen Sie politische Verantwortung, schließen Sie sich einer starken Gemeinschaft Gleichgesinnter an. Denn wer zu spät kommt, den bestraft das Leben...

**Uns wählen und Mitglied in der Partei Mensch Umwelt Tierschutz werden!**



Bild: strichcode, pixelio.de



**NEIN**  
**ZUR ATOMKRAFT UND  
»GRÜNEN GENTECHNIK«**

**MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ**  
**DIE TIERSCHUTZPARTEI** 

## ENERGIEGEWINNUNG OHNE ATOMKRAFTWERKE

Bereits der Normalbetrieb von Atomkraftwerken hat massive Auswirkungen auf die Gesundheit. Eine epidemiologische Studie im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz ergab eine signifikant erhöhte Leukämie-Rate bei Kindern im Umkreis von ca. 15 km von Atomkraftwerken! Schon bei kleineren Störungen in den komplizierten Sicherheitsmechanismen können größere Mengen an radioaktivem Material in die Umwelt und in die Nahrungskette gelangen.

Plutonium ist das tödlichste und langlebigste Material überhaupt. Radioaktivität ist wie eine tickende Zeitbombe!

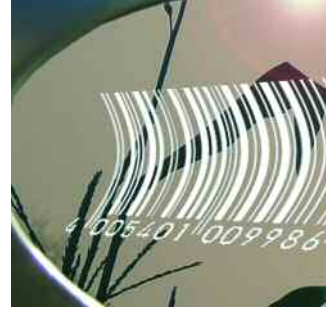
Ein weiteres Problem sind radioaktive Abfallprodukte, für die es bislang keine sicheren Endlager gibt. So sind z. B. in Deutschland über 100.000 Kubikmeter hochradioaktiven Materials zwischengelagert. Wie die Situation in der Atommüll-Deponie »Asse II« zeigt, ist die radioaktive Verseuchung des Grundwassers nicht mehr auszuschließen. Wir steuern auf eine Katastrophe zu!

## DIE REALITÄT: DER STÖRFALL IST DER NORMALFALL

Es ist bereits zu zigtausenden Störfällen in deutschen Atomkraftwerken gekommen. Die Bevölkerung wird über die Vorkommnisse aber nur informiert, wenn sie sich absolut nicht mehr verheimlichen lassen. Der Reaktor im AKW Krümmel musste im Juli 2009 innerhalb weniger Tage gleich zwei Mal abgeschaltet werden. Ursache war nach Angaben des Betreibers Vattenfall vermutlich eine Störung in einem der beiden Transformatoren des Kraftwerks.

**WIE DIE SITUATION IN DER ATOMMÜLL-DEPONIE »ASSE II« ZEIGT, IST DIE RADIOAKTIVE VERSEUCHUNG DES GRUNDWASSERS NICHT MEHR AUSZUSCHLIEßEN. WIR STEuern AUF EINE KATASTROPHE ZU!**

MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ  
DIE TIERSCHUTZPARTEI



Nach dem Störfall wurde entdeckt, dass mindestens ein Brennelement defekt war.

In Hamburg war es kurz nach der Schnellabschaltung zu einem Spannungsabfall im Stromnetz gekommen. In der Folge fielen im Stadtgebiet 1500 der insgesamt 1800 Ampeln und etliche Wasserpumpen aus. Dies führte zu Rohrbrüchen, und die Wasserversorgung im Westen der Hansestadt war beeinträchtigt; Tausende Hamburger Haushalte waren ohne Wasser.

Obwohl rund 72 Prozent aller Deutschen dafür sind, dass ältere Atomkraftwerke sofort abgeschaltet werden, hält Bundeskanzlerin Merkel diese nach wie vor für sicher und will ihre Laufzeit noch verlängern. Typisch für die verantwortungslose Unternehmerpolitik der CDU/CSU: Atomkraftwerke dürfen länger laufen, Ökostrom wird weniger gefördert, klimapolitische Notwendigkeiten werden heruntergespielt. Merkel: »Ich glaube, es ist unrealistisch zu erwarten, dass erneuerbare Energien eine Lücke schließen können, die z. B. durch die frühzeitige Abschaltung von Kernenergie geöffnet würde.« Ist Tschernobyl denn schon vergessen?

**DIE CHEMIEKONZERNE ERHOFFEN SICH VON DER »GRÜNEN GENTECHNIK« NICHT NUR RIESIGE PROFITE, SIE WOLLEN DIE GESAMTE PRODUKTION VON NAHRUNGSMITTELN VON SICH ABHÄNGIG MACHEN.**



## EIN KLARES NEIN ZUR »GRÜNEN GENTECHNIK«

Bisher sind die genauen Wirkmechanismen unklar, wenn bei Pflanzen das Erbgut verändert wird. Bereits jetzt zeigt sich, dass der Anbau von gentechnisch veränderten Organismen zu einem Artenrückgang führt. Es ist auch noch nicht geklärt, wie sich der Verzehr gentechnisch veränderter Nahrungsmittel langfristig auf die menschliche Gesundheit auswirkt. Besonders bedenklich sind die Antibiotika-Resistenzen, die in viele bisher entwickelte Genpflanzen eingebaut wurden.

Fatalerweise sollen auch »Biotreibstoffe« aus Mais, Soja oder Raps den zukünftigen Anbau genmanipulierter Pflanzen legitimieren.

Die in Versuchen mit Mäusen routinemäßig durchgeführten Zwangsfütterungen mit Gen-Mais, durch welche die Tiere unfruchtbar wurden, hätte man sich aufgrund der Unterschiede zwischen Mensch und Tier ersparen sollen. Der gesunde Menschenverstand gebietet, angesichts der unberechenbaren Risiken, Vorsicht walten zu lassen. Unsere Gesundheit steht auf dem Spiel!

## DIE WAHRHEIT ÜBER DIE „GRÜNE GENTECHNIK“

Zwar haben schon immer die Menschen versucht, Pflanzen zu veredeln. Bisher geschah dies durch konventionelle Züchtung. Gentechnik hingegen bedeutet das Einschleusen eines artfremden Gens in einen Organismus mit Hilfe von Bakterien, Viren oder anderen Methoden. Dadurch soll angeblich die Qualität, Haltbarkeit etc. vieler Nahrungspflanzen verbessert werden.

Fakt ist, dass das Erbgut der Gen-Pflanzen sich durch Pollenflug und Insekten mit konventionellen und mit Wildpflanzen vermischt. So ist in Kanada gentechnikfreier Anbau oder gar Bio-Anbau von Raps aufgrund des häufig verwendeten genmanipulierten Saatgutes des Agro-Konzerns Monsanto kaum noch möglich. Die Chemiekonzerne er-

ENERGIE  
GEWINNUNG  
OHNE ATOMKRAFTWERKE